

An Gewisse

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **28 (1902)**

Heft 20

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-437628>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Riggi: Du, Boppi, was sin ächt das ou für Murre gsi, wo's heisst im alte Testament, der Simson haig se über d'Philister abe umteit?

Boppi: Was würde 's firige gsi si, du Döbel? Naderlig e so en Art Hebe-Ritt System! Das hättich jeh doch esange kenne merle.

Riggi: Eisch aber doch schäd gsi, um der Simson, er isch doch sälber au umko derbi, das isch e harti Strof gsi für en.

Boppi: Säll scho, bi uns z'Basel wär er naderlig linder gestroft worde, eppe mit eme Monet, noch hätt er jo wieder kenne e paar zämme schloh!....

An Gewisse.

Das Herz gefällt mir nicht, das kalt und streng!
Sich schließt in Zeiten der Sozial-Reform.

Vereinte Extreme.

„Die Pfaffen sind doch Taufendkünstler — sie wissen den trassesten Egoismus mit der aufopferndsten Liebe zu vereinen!“

„Da wär' ich aber neugierig, wie?“

„Indem sie aus Liebe betteln gehen — aber aus Liebe für sich...“

Scheinbarer Widerspruch.

Heinz: Du, Franz, wie ausgelassen und redensprudelnd der da sein Gelächter über den ganzen runden Tisch ausgießt! Wer ist er denn?

Franz: Das ist der bekannte Trauerspieldichter X!

Heinz: Ja, das glaube, wer will! Aber der dort in der Ecke, der mürrische Brummhart. Kennst du ihn?

Franz: Ja sehr gut, es ist der Humorist Y!

Heinz: Da soll jetzt noch Einer flug daraus werden!

Hüben und drüben.

Ihr kasset nach der Fürsten und Excellenzen Schar,
Wir schauen lieber Fürsten, Schneehäupter hoch und klar.

Briefkasten der Redaktion.



Dank. Die Nebel wallen immer noch massenhaft. Aber Geduld, Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

HERREN-CRAVATTEN vom einfachsten bis feinsten
ADOLF GRIEDER & Cie., ZÜRICH

Hotel und Pension Falkenstein
am Bahnhof Stadelhofen
Münchener Spatenbräu! 69
ZÜRICH I

Haus-Telephon- u. Sonnerie-Einrichtungen
Besteingerichtetes Spezial-Geschäft für Neu-Einrichtungen und Reparaturen. — Exakte Arbeit, billigste Berechnung.
Bureau u. Werkstätte: **ROBERT BLEULER, Elekt.**
Neptunstrasse 86
Telephon 4995
ZÜRICH V. 63-13

D. Denzler, Seiler, Zürich
Bergsport-Ausrüstung
Fischerei-Artikel
Jagd-Requisiten 66-26
Sonnenquai 12 * **Telephon 1836**

Grossfeuer und Diebessichere
Stahlkassen u. Dokumentenschränke Patent Ostertag
Liefert mit Garantie der Allein-Vertreter:
B. Schneider, Kassenfabrik, Zürich I, Gessner-Allee 36.

Hotel Mythen Bahnhof Enge 64-13 **ZÜRICH II**
Best eingerichtetes Hotel II. Ranges an sehr ruhiger Lage, geeignet für längeren Aufenthalt. — Zimmer von 2 Fr. an. Diner table d'hôte und à la Carte.
Münchener Bürgerbräu u. Aktienbräu Pilsen. J. GOETZ.

Lambrechts Instrumente zur Wetter-Voraussage
auf wissenschaftlicher Basis dem Laien verständlich.
Compl. meteorol. Säulen 67-13
für Gemeinden, Hotels, Kurhäuser, Private etc.
C. A. Ulbrich & Cie., Zürich II.

Fechtboden-Artikel
Mensur- und Parade-Ausstattungen, Couleure und sämtliche Dedikations-Gegenstände fertigt als Spezialität
Emil Lüdke, vorm. Karl Hahn & Sohn, JENA 4

älteste und grösste Studenten-Utensilien-Fabrik Deutschlands, 9-26
Cataloge gratis. — Goldene Medaille.
Bestellungen nimmt entgegen
Frau B. Spörri-Röbelen, Zürich
mittlere Bahnhofstrasse 64.

Velo neu, noch nie gefahren, kosten 260 Frs. Durch Gelegenheitskauf verkaufe für 165 Frs. Feine Marken. Garantie 1 Jahr, für die Maschine, sowie für den Gummi.
Theod. Zoller, Plattenstr. 14, Zürich V.

Hochzeits-Scherze

Attrappen
leer und mit humoristischem Inhalt
Scherz-Artikel
in reichhaltigster Auswahl
Knall-Bonbons, Schneebälle
Cotillon-Touren 61-5
Franz Carl Weber, Zürich
62 mittlere Bahnhofstrasse 62

58-6
Cravatten
Neueste, gediegene Genres.
A.-G. v. J. Spörri, Zürich.

Sonnenschirme
Regenschirme
H. W. Schmidt, Zürich
Tiefenhof, Paradepl. 3
68-3

Der „Nebelspalter“
kostet Vierteljährlich Fr. 3.

Leberflecken, Mitesser.

Teile Ihnen mit, daß die Leberflecken, welche mein Gesicht verunzierten, durch Ihre unschädlichen, brieflichen Anordnungen beseitigt worden sind. Auch mein Bekannter freut sich, ein sauberes Gesicht bekommen zu haben; seine Mitesser sind ebenfalls verschwunden. Wir sprechen Ihnen den verbindlichsten Dank aus und werden andere mit Gesichtsflecken und Gesichtsausichlägen Bekannte auf Sie aufmerksam machen. Kindhausen bei Bergdietikon im Aargau, den 23. März 1900. Frä. Lina Peyer. Die Echtheit der Unterschrift der Lina Peyer in Kindhausen bei Bergdietikon beurkundet: Bergdietikon, den 23. März 1900. Gemeindevorstand Bergdietikon. Ab. Schmid, Gemeindevorstand.
Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus. 53

Restaurant „Stroh Hof“ Zürich I
Eröffnung der Gartenwirtschaft.

Bad-, Fango- und Wasserheilanstalt

z. Adlerburg, Zürich I
(beim Stadelhofer-Bahnhof und Stadttheater.)

Gewöhnl. und medicin. Bäder mit Zusätzen nach Wunsch.
Kohlensäure-Sool-Dampfbäder. Wasser- und Dampfdouchen.
Behandlung von Gicht, Rheumatismus, Nerven-Krankheiten und Frauenleiden mit Fango di Battaglia. Elektrizität und Massage.

Hydrotherapie (Wasserheilverfahren), Diätikuren.
Offen von 7—12 Uhr und 1/2—8 Uhr, Sonntags 8—12 Uhr.
Anstalts-Aerzte: Dr. G. Custer, Cons. 10—11 Uhr.
Dr. Ernst Sommer, Spezialarzt f. Hydrotherapia u. Massage. Cons. Montag, Mittwoch u. Freitag 5—7 Uhr.
59-17